

Erfahrungsbericht Erasmus - SoSe 2021 Coimbra, Portugal

Mein Erasmus fiel leider genau in die Corona Pandemie und war somit ein wenig anders als Vorhergehende. Aber erstmal zu Coimbra: es ist eine Studentenstadt ähnlich wie Göttingen mit ca. 143000 Einwohnern und ca. 30000 Studenten. Es hat eine weltbekannte und sehr alte Universität. Sie wurde im Jahr 1290 gegründet und ist mittlerweile auch UNESCO-Weltkulturerbe, da der historische Campus (Rechtswissenschaften) noch gut erhalten ist.



So alt wie die Gebäude wirken auch manchmal die eigenartigen, wenn auch interessanten Traditionen der portugiesischen Studenten. So laufen sie die meiste Zeit, auch abends am Praca de Republica, mit ihrer Tracht (Traje) herum. Diese Tracht könnte den ein oder anderen an die Harry Potter Bücher und Filme erinnern. Das hat den Grund, dass die Autorin J.K. Rowling beim Schreiben des ersten Buches noch als Englisch Lehrerin in Coimbra und Porto

gearbeitet hat und sich wohl von jenen Uniformen inspirieren lassen hat.



Der Praca de Republica, oder auch nur Praca genannt, ist der Ort wo der meiste kulturelle Austausch bei dem ein oder anderen Bier zustande gekommen ist (Bei der Bar Whats up doc kostet der halbe Liter Bier 1,80 Euro).

Nun aber erstmal ein paar sinnvolle Infos: Coimbra ist ca. 1:30 h von Porto entfernt und sehr gut mit Bahn oder Fernbus (FlixBus) zu erreichen. Ich habe über das Uniportal einen Platz in einem Studentenwohnheim gefunden, kann aber nur jedem empfehlen in ein vorhandenes Erasmus Haus/WG zu gehen, da diese bessere Preis/Leistung anbieten. Wenn man schon portugiesische Vorkenntnisse hat, kann man sich auch bemühen, in eine portugiesische WG zu ziehen. Dort wird man aus seiner Komfortzone gerissen und muss wohl oder übel seine Sprachkenntnisse verbessern. Ich habe an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät studiert, welche separat der anderen Campi (insgesamt 3) gelegen ist. Die meiste Zeit war das Semester online gestaltet, ich habe die Entscheidung vor Ort zu sein jedoch nicht bereut, da es

mir fast alle Erasmus Studenten gleichgetan haben und vor Ort waren. Was ich auch nur empfehlen kann, ist die angebotenen Erasmus Sprachkurse zu belegen. Diese waren für mich der Schlüssel super viele Leute kennenzulernen.

Alles in allem muss ich sagen, dass ich eine großartige Zeit in Coimbra verbracht habe und trotz Covid-Restriktionen die Möglichkeit hatte viele super sympathische Menschen aus allen Teilen der Welt kennen lernen zu dürfen. Ich durfte viele Erfahrungen machen, die mich als Mensch und auf meinem weiteren Studienweg extrem weitergebracht haben. Dies wird, wenn ich die Möglichkeit bekomme, nicht mein letztes Erasmussemester gewesen sein.